Bürgerinformation zur zukünftigen Verkehrsführung in der Kernstadt
Bad Münstereifel, 23.2.2023, 19:30 bis 21:00 Uhr
Ort: Rats- und Bürgersaal
Teilnehmende: Ca. 70 Bürgerinnen und Bürger

Parkplätze

- Kritik an Wegfall Parkplätze Marktstr./Delle/Salzmarkt
- Bahnhofapotheke: Versorgungsauftrag → kritisch Wegfall Parkplätze vor Bücherei, stadtauswärts keine Haltemöglichkeiten
Antwort: Die Möglichkeit, den Richtung Norden (stadtauswärts) gelegenen Stellplatz vor der Bücherei zu erhalten, wird geprüft.
→ Auf der Komm sollte auch Kurzzeitparken ermöglicht werden
→ Kurzzeitparken vor dem Werther Tor in beide Richtungen der Kölner Str. für Kunden
Antwort: Auf der Kölner Straße werden im Bereich der Apotheke weiterhin Kurzzeitstellplätze bis 0,5 Std. (7 P.) und auf Höhe des Bahnhofes in Richtung Norden bis 1 Std. (8 P.) vorhanden sein.
- Parkplätze Teichstr. nur über Delle erreichbar wird kritisch gesehen
- Parkplatz Große Bleiche: Man bekommt dort als Anwohner keinen Parkplatz mehr → derzeit fehlen Parkplätze aufgrund der Baustelle
- Innenstadt ist Wohnstandort: in stadtnahen Bereich werden feste/fixe Parkplätze benötigt, die gemietet werden können von Anwohnern → sonst Kernstadt nicht attraktiv als Wohnstandort
- Vorschlag: Parkplatz Kloster- und Kirchplatz sollte zur Hälfte zum Anwohner-Parken freigegeben werden
Antwort: Auf dem Klosterplatz können Anwohnende, wie bisher auch, mit Ausweis und entsprechendem Ticket parken. Auch auf dem Kirchplatz wäre diese Lösung denkbar.
- Park-Berechtigungsscheine für Mitarbeitende der Stadtverwaltung sollten in der Kernstadt reduziert werden
- Wo sollen Anwohner im Bereich Kettengasse parken wenn Besucher alles zuparken? Parkplätze für Anwohner fehlen, Anwohner sollen bevorzugt werden bei Parkplätzen
Antwort: Die Kettengasse ist nur für Anwohner befahrbar, dementsprechend können Besuchende dort nicht parken. Feste Anwohnerbereiche sollen an der Feuerwache und an der Großen Bleiche wie bisher möglich sein
- Kritisch: Wegfall von Parkplätzen am Salzmarkt und Michael Gymnasium
- Kritisch: Einnahmeverluste durch Wegfall von Parkplätzen

Erreichbarkeit der Häuser / Einrichtungen

- Wie kommen Gäste zum Entenmarkt, Kettengasse? Warum nicht wie derzeit über Alte Gasse, Marktstr, Johannisstr.? → Kritik Erreichbarkeit Quartier Entenmarkt → Anwohner kommen sonst nicht zu den Garagen in der Kettengasse
Antwort: Ein- und Ausfahrt zur Kettengasse/Johannisquartier derzeit über Marktstraße/Werther Straße möglich.
- Erreichbarkeit Turmstr./Stumpfgasse nur über Heisterbacher Tor wird kritisch gesehen, genauso die Ausfahrt über die Heisterbacher Str.
- Anfahrt Stumpfgasse für Orthopädie notwendig → man muss aus Stumpfgasse gut rauskommen können → hin und zurück in Stumpfgasse wäre schlecht
- Kritik an Begegnungsverkehr in Unnaustr., Kettengasse, Turmstraße → aneinander vorbei ist nicht möglich → komplettes rückfahren notwendig → insbesondere Turmstr. besonders eng
Antwort: Die Turmstraße ist ab der Abzweigung Stumpfgasse nur noch einseitig befahrbar geplant.
- Heisterbacher Str. soll so bleiben von der Befahrbarkeit wie jetzt → keine Einbahnstraßen-Regelung
- Wie fährt man vom Entenmarkt wieder aus der Kernstadt heraus?
Antwort: Über Markt oder Werther Str.
- West Quartier: Anwohner sollen auch über Orchheimer Tor ausfahren können
- Südliche Innenstadt: Anwohner müssen um aus der Kernstadt heraus zu kommen um die gesamte Innenstadt fahren → keine Reduktion von Emissionen
- Orchheimer Tor soll für Anwohner Teichstr. offen sein
- Wie soll Fibergasse erreicht werden?
Antwort: über Marktstraße oder Delle

Anwohnerausweise und Berechtigungen

- Wer bekommt Anwohnerparkausweis? Nur wenn Garage und Stellplatz? Wunsch, dass alle Bewohner eine Möglichkeit erhalten, in die Kernstadt einzufahren
Antwort: NUR wer Garage oder Stellplatz hat (mit Anwohnerparkausweis) und dann nur über die Fußgängerzone in seine Straße einfahren muss, z.B. Fibergasse oder Johannisquartier. Alle anderen Anwohnenden, die einen Anwohnerausweis erhalten, können während der Lieferzeiten ein- und ausfahren oder nach Geschäftsschluss, bzw. wie heute auch, im Bereich Klosterplatz parken, mit Einfahrt über die Langenhecke
- Welche Anwohner dürfen Heisterbacherstr. befahren?
Antwort: die Bewohnenden der Heisterbacher Str. und des angrenzenden Westquartiers (Unnaustraße und Stumpfgasse) Wie wird Geschwindigkeit in Heisterbacher Str. kontrolliert? Kritik an zu hohen Geschwindigkeiten
Antwort: Die Thematik Geschwindigkeiten ist im Rahmen der Umsetzung noch einmal aufzugreifen. Sinnvoll ist die Einrichtung verkehrsberuhigter Bereiche, wie heute z. T. schon vorhanden.
- Wie Umgang mit Anwohnern, die sich Parkplatz mit Geschäft teilen? Wie erfolgt Nachweis?
Antwort: mit schriftlicher Bestätigung dieser Regelung können 2 Berechtigungen für 1 Stellplatz erteilt werden.
- Kritik: nicht alle Anwohner können einen Parkplatz nachweisen
- Können Anwohner zu jeder Zeit rein und raus fahren auch wenn man keinen Stellplatz oder eine Garage hat?
Antwort: Anwohner sollen immer rein und raus fahren können, um z. B. Einkäufe ausladen zu können. Dies bei Anwohnenden ohne Anwohnerparkausweis nicht über die Fußgängerzone, sondern die Zufahrtmöglichkeiten Delle und Heisterbacher Straße, ansonsten besteht, wir heute auch schon für diese Anwohnenden, die Möglichkeit, die öffentlichen Parkplätze Klosterplatz, EU-Platz und Große Bleiche zu nutzen.
- Anwohner möchten nicht nur Fußgängerzone während der Lieferzeiten nutzen dürfen sondern dauerhaft

Schülerverkehr:

- Schülerverkehr Delle: Nicht verkehrssicher aktuell → Wie kommen Anwohner aus Delle raus wenn Schülerverkehre ausgeschlossen werden?
Antwort: Durch die Änderung besteht nicht mehr die Möglichkeit, dass Eltern ihre Kinder über diese Straße mit dem Auto zur Schule bringen. Die Eltern-/Großelternverkehrsverkehre werden ausgeschlossen.

Beschilderung

- Kritik an zu viel Beschilderung, wer kontrolliert das? Wie erfolgen Sanktionen?
Antwort: Eine Ausweisung bzw. Beschilderung erfolgt nur an den Toren bzw. an den Zufahrten zur FGZ. Eine Kontrolle, gerade zu Beginn ist durch die Stadt unerlässlich und auch so vorgesehen. Nach der Startphase sind stichprobenhafte Kontrollen geplant um die Einhaltung der neuen verkehrlichen Regelung sicher zu stellen.

Allgemein:

- Kritik: Die Flanierenden stehen beim Konzept im Vordergrund → Bürger stehen im Hintergrund
- Keine Notwendigkeit Verkehr aus Orchheimerstr. auszuschließen, da dort grundsätzlich nicht so viel Verkehr herrscht
- Durchfahrt durchs Heisterbacher Tor generell gefährlich
- Wurde Einfahrtshöhe bei Delle berücksichtigt?
Antwort: ja - Regelfall Pkw und andere FZ bis 2,1m Höhe können problemlos passieren, höhere FZ können über Marktstraße oder Orchheimer Straße in Teichstraße einfahren (Berechtigung möglich und vorausgesetzt).
- Warum überhaupt Poller?
Antwort: Um Hol-Bring-Verkehre auszuschließen.
- Hinweis: die Werther Str. kann nicht als Ausfahrt genutzt werden aufgrund des hohen Personenaufkommens
- Orange Berechtigungsscheine der Stadtangestellten und deren Parkplatznutzung des Klosterplatzes sollen reduziert werden
- Idee: Kennzeichnung von Pkw, dass man Anwohner ist

- Wie soll Besuchern vermittelt werden, dass Anwohner eine Fußgängerzone befahren dürfen? Keine Akzeptanz!
Antwort: Sie erhalten einen Ausweis der gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe zu platzieren ist.
- Verkehrsberuhigter Bereich nur für Anwohner und Lieferverkehre statt Ausweisung einer Fußgängerzone
Antwort: grundsätzlich regelt die StVO dass in Verkehrsberuhigten Bereichen Fußgänger Vorrang haben – Fußgänger dürfen sogar die ganze Verkehrsfläche nutzen. Dieser Grundsatz wird jedoch leider nur sehr selten von den Verkehrsteilnehmenden des Motorisierten Individualverkehrs eingehalten bzw. ist vielen ggf. gar nicht bewusst. Aus diesem Grund sehen wir die Ausweisung einer FGZ mit Ausschluss all derjenigen, die keinen direkten Bedarf haben.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen in Konzept berücksichtigt, z.B. Alte Gasse?
Antwort: eine stufenweise Reduzierung der Geschwindigkeit hin zum Markt besteht heute bereits: Tempo 30 – Zone ab der Sebastian Kneipp Straße bis zur Kapuzinergasse und ab dort Verkehrsberuhigter Bereich.